

Geschiedenis van de WIPA

Die Wiener Internationale Postwertzeichen-Ausstellung WIPA blickt auf eine lange Geschichte zurück: Im Jahr 1881 begann die erfolgreiche Reihe der Welt-ausstellungen, die 1933, 1965, 1981 und 2000 fortgesetzt wurde. Die sechste WIPA im Jahr 2008 soll ein neuer Höhepunkt in dieser Tradition werden.

WIPA 1881: Die erste WIPA

Die WIPA 1881 wurde vom „Wiener Philatelistenclub“ (gegründet 1880) in nur sechs Wochen organisiert und vom 13. bis 20. November in den Räumen der Gartenbaugesellschaft am Parkring in Wien ausgerichtet. Die Briefmarken wurden in aufgeschlagenen Alben gezeigt, die in Vitrinen lagen. Damals war es noch möglich, „Alle Welt“ zu sammeln und die gezeigten Sammlungen repräsentierten einen gigantischen Wert.

WIPA 1933: Viele Schauplätze, berühmte WIPA-Marke

Die WIPA 1933 fand vom 24. Juni bis 9. Juli in der Secession, im Künstlerhaus und im Militärcasino in Wien statt. An den verschiedenen Schauplätzen gaben sechs Sonderpostämter Sonderstempel ab. Die Sonder-Rekozettel zur WIPA 1933 waren die einzigen der Ersten Republik. Von der Österreichischen Post wurde die berühmte WIPA-Marke mit dem Postkutschen-Motiv von Moritz von Schwind herausgegeben.



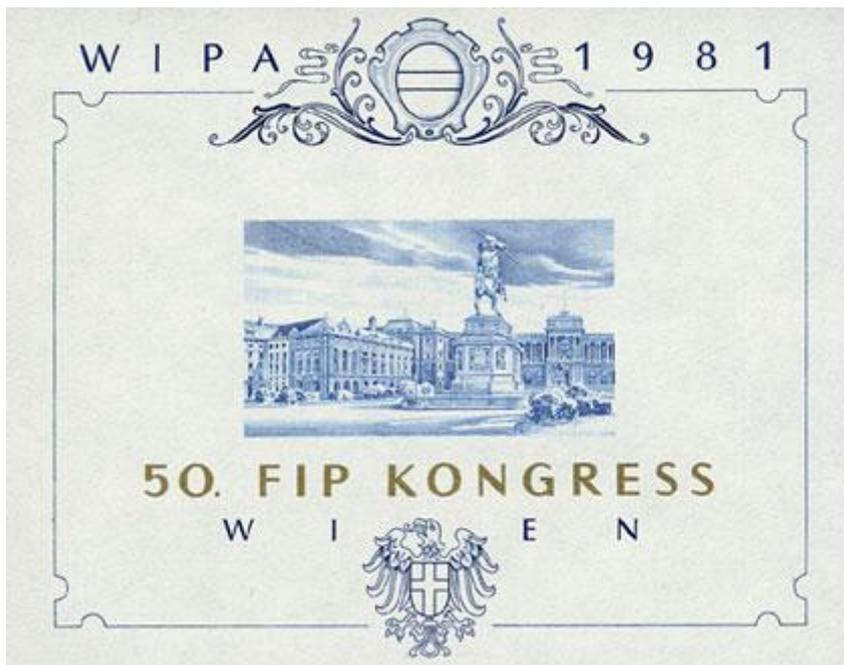
WIPA 1965: Großausstellung mit zwei Post-Serien

Die WIPA 1965 präsentierte sich vom 4. bis 13. Juni. In der Hofburg in Wien waren der Ehrenhof und die klassischen Sammlungen untergebracht, im Messepalast die übrigen Klassen. Die Ausstellung umfasste 5000 Rahmen. Von der Post wurden 1964 eine Vorserie mit acht Zuschlagsmarken und 1965 eine Serie mit sechs Zuschlagsmarken ausgegeben. Auf der Vorserie war das Panorama der Stadt Wien vom Hochhaus in der Herrengasse aus dargestellt, die eigentliche WIPA-Serie 1965 zeigte die Entwicklung des Briefes vom ägyptischen Papyrus bis zur modernen Schreibmaschine.



WIPA 1981: 100. Jahrestag der ersten WIPA

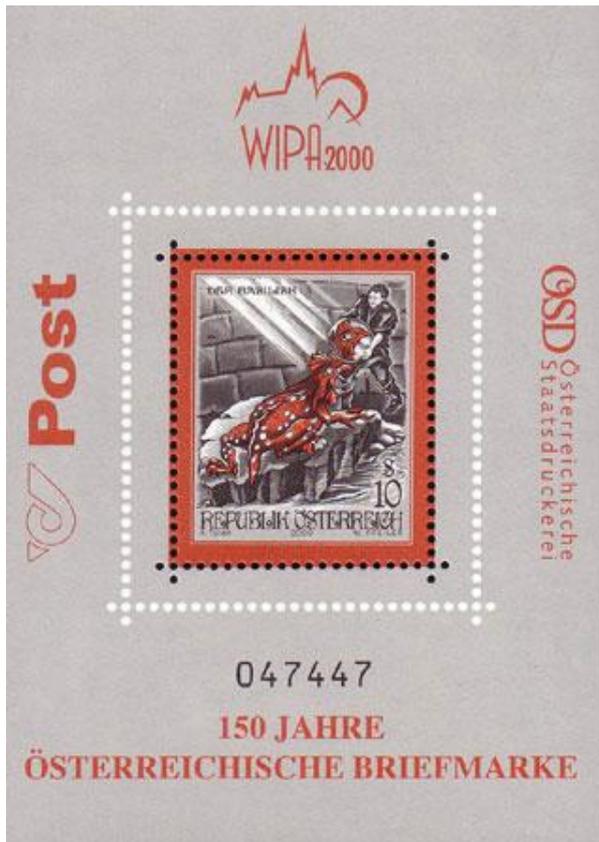
Die WIPA 1981 fand zum 100. Jahrestag der ersten WIPA 1881 vom 22. bis 31. Mai statt. Veranstaltungsorte waren wiederum die Hofburg und der Messepalast in Wien. In 5800 Rahmen wurde das Beste gezeigt, was die internationale Philatelie zu bieten hatte. Von der Post wurden drei Zuschlagsmarken ausgegeben. Sie zeigten alle das Motiv der Hofburg, aber in verschiedenen Stichphasen. Der fertige Stich erschien in Blockform. Damit wurde nicht nur auf den Veranstaltungsort hingewiesen, sondern auch die hohe Kunst der österreichischen Briefmarkensteher demonstriert.



Blaudruck für den FIP Kongress zur WIPA 1981

WIPA 2000: 150 Jahre Österreichische Briefmarke

Die WIPA 2000 war dem Jubiläum „150 Jahre Österreichische Briefmarke“ gewidmet und wurde vom 30. Mai bis 4. Juni im Austria Center Vienna abgehalten. Um dem Gigantismus der beiden vorangegangenen Ausstellungen entgegenzusteuern, wurde der Umfang der Ausstellung auf 2700 Rahmen beschränkt. Die Wettbewerbsausstellung umfasste alle Klassen auf höchstem internationalem Niveau.



Souvenir-Block zur Briefmarken-Ausgabe Basilisk, WIPA 2000

WIPA08: Die Zukunft der Philatelie

Die WIPA08 findet vom 18.-21. September im Austria Center Vienna statt. Zusätzlich zur Wettbewerbsausstellung und der Präsentation von Handel und Postgesellschaften werden philatelistische Raritäten präsentiert. Außerdem findet eine multilaterale Ausstellung statt. Das Begleitprogramm steht unter dem Motto „Die Zukunft der Philatelie“.



Sondermarke mit Zuschlag "Auf dem Weg zur WIPA 2008" (Motiv Riesenrad)